

## Kinderbuchhaus

### Bedarf und Zielgruppe:

Das Kinderbuchhaus ist eine kleine Bibliothek in der westlichen Innenstadt für Kinder im Grundschulalter und jünger. Um den Kindern in diesem Wohngebiet vor Ort den Zugang zu Büchern zu erleichtern, engagiert sich ein hoch motiviertes Team von 12 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bei der *kostenfreien Buchausleihe* von Montag bis Donnerstag. Zurzeit sind ca. 500 Kinder durch Leseausweise registriert.

Lesen ist die Grundvoraussetzung für Bildung und Integration und bestimmt den schulischen Erfolg eines Kindes. Unsere Mitarbeiterin Heidi Hobbs bietet deshalb an drei Tagen vormittags für jeweils 2 Klassen ein Leseförderprogramm an. Hier geht es darum, die Kinder mit einem großen Anteil an verschiedenen Nationalitäten wahrzunehmen und zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit den Schulen werden die Kinder durch die gezielte, kontinuierliche und ganzheitliche Förderung zur wöchentlichen Buchausleihe animiert und können in spielerischem Wettbewerb - ohne den Druck einer Benotung - ihren Fortschritt im Lesen ausprobieren und präsentieren. Auch die Erfahrung der individuellen Wahrnehmung, der Ermunterung und des Lobens kann gemacht werden. Die Kinder lesen einige Passagen aus dem vorher zu Hause gelesenen Buch vor, berichten dann über den weiteren Inhalt, stellen Fragen und bekommen Fragen gestellt, diskutieren miteinander und machen auf den weiteren Verlauf des Inhalts neugierig.

Dadurch wird nicht nur die Lesekompetenz erhöht, sondern die SchülerInnen müssen Verständnis für den Inhalt entwickeln und lernen, sich auszudrücken. Diese Übungen stärken das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz, was gerade für die Kinder aus dem sozial schwachen Milieu wichtig ist.

Das Leseförderungsprogramm wird durch Bücher aus der Antolin-Reihe unterstützt, die eine Lernzielkontrolle über ein individuelles Internetkonto ermöglichen. Den Internetzugang erhalten die Kinder in den Schulen und durch eine Spende von 6 kleinen handlichen Computern auch im Kinderbuchhaus.

Mit den Lehrern wählen wir Bücher aus, die dem Lesevermögen der Kinder entsprechen, sie nicht überfordert.

Für die Vorschulkinder gibt es Aktionen mit den Kindergärtnerinnen und Eltern, um die Kinder so früh wie möglich mit dem Buch vertraut zu machen. Ein guter Bestand von verschiedensten Bilderbüchern ermöglicht diese frühkindliche Förderung. Die jüngeren Geschwister werden von den Schülern zur Ausleihe animiert und begeistert.

Eine besondere Herausforderung sind die Kinder der Sprachlernklassen der Rosenschule, die kaum ein Wort Deutsch sprechen. Mit verschiedenen Bildtafeln und speziellen Bilderbüchern, d.h. aussagekräftigen, klaren Bildern und ganz leichten Texten, aber auch mit Gestik und Mimik werden den Kindern bestimmte Begriffe, Wörter und Bedeutungen vermittelt.

### Alleinstellungsmerkmale:

- Bücherei für Kinder des 1. - 4. Grundschuljahrs in der Nähe des Wohn- und Schulortes.
- Auswahl an überschaubarem Lesestoff, der in Zusammenarbeit mit den Lehrern ausgewählt wird.
- Individuelle Beratung und Betreuung der Kinder bei der Auswahl der Bücher, gezielte Leseförderung.
- Familiäre, vertraute Atmosphäre und emotionale Bindung der Schüler an die Mitarbeiterinnen.
- Weitergabe der positiven Erfahrungen der Schüler an die jüngeren Geschwister, die einen eigenen Ausweis für die Ausleihe von Bilderbüchern erhalten.

### Kosten, jährlich - ohne Anschaffung neuer Bücher:

9.500 Euro Betriebskosten: Miete, Strom, Telefon, davon 7.800 durch die Kostenübernahme der Stadt Fürth, Rest durch Spendengelder

7.100 Euro Minijob Leseförderung - durch Spendengelder

12.10.2015/Hd